

PACKUNGSBEILAGE

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Timoptic 0,5 % - Augentropfen

Wirkstoff: Timolol Maleat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Timoptic und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Timoptic beachten?
3. Wie ist Timoptic anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Timoptic aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Timoptic und wofür wird es angewendet?

Timoptic Augentropfen wurde Ihnen zur Senkung des erhöhten Augeninnendrucks und zur Behandlung von bestimmten Formen des grünen Stars verschrieben.

Erhöhter Augendruck kann den Sehnerv schädigen, was zu einer Verschlechterung der Sehfähigkeit und möglicherweise zum Sehverlust führen kann. Nur der Augenarzt kann feststellen, ob Sie einen erhöhten Augeninnendruck haben. Wenn dies der Fall ist, müssen regelmäßige Kontrollen und Druckmessungen durchgeführt werden.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Timoptic beachten?

Timoptic darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Timolol-Maleat, Beta-Blocker oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie an allergischen Atemwegserkrankungen wie Asthma leiden oder in der Vergangenheit gelitten haben.
- wenn Sie an einer schweren chronisch-obstruktiven Bronchitis (eine schwere Lungenerkrankung, die mit Keuchen, Atemproblemen und/oder anhaltendem Husten einhergeht) leiden oder in der Vergangenheit gelitten haben.
- bei bestimmten Herzrhythmusstörungen mit langsamem Puls (Sinusbradykardie, AV-Block zweiten und dritten Grades), Herzinsuffizienz, Herz-/Kreislaufschock.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie Timoptic Augentropfen anwenden.

Informieren Sie vor der Behandlung mit Timoptic Augentropfen Ihren Arzt, wenn Sie in der Vergangenheit an einer der folgenden Krankheiten gelitten haben oder gerade daran leiden:

- Atemprobleme, Asthma oder chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD),
- Koronare Herzerkrankung (die Symptome können unter anderem Schmerz oder Engegefühl im Brustbereich, Kurzatmigkeit oder Atemnot sein), Herzinsuffizienz (Herzschwäche), niedriger Blutdruck,
- Störungen des Herzrhythmus wie Bradykardie (verlangsamter Puls),
- Verminderte Durchblutung, periphere Gefäßerkrankungen (Raynaud-Krankheit oder Raynaud-Syndrom),
- Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit), da Timolol die Anzeichen und Symptome eines niedrigen Blutzuckerspiegels verschleiern kann,
- Schilddrüsenüberfunktion, da Timolol die Anzeichen und Symptome verschleiern kann,
- Muskelschwäche (Myasthenie)

Informieren Sie vor einer Operation bzw. einer Narkose Ihren Arzt oder Zahnarzt, dass Sie Timoptic anwenden, da Timolol die Wirkung mancher Medikamente verändern kann, die bei einer Narkose verwendet werden. Es kann während der Narkose zu einem Blutdruckabfall kommen.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie eine Augeninfektion bekommen, bei Augenverletzungen, Augenoperationen, oder beim Auftreten neuer oder bei Verschlechterung vorhandener Symptome.

Kinder und Jugendliche

Timolol Augentropfen sollten generell vorsichtig bei Kindern und Jugendlichen mit Glaukom angewendet werden.

Bei Neugeborenen, Kleinkindern und Kindern, soll Timolol mit größter Vorsicht angewendet werden. Wenn Husten, Giemen, ungewöhnliche Atmung oder ungewöhnliche Atempausen (Apnoe) auftreten, muss die Behandlung sofort abgebrochen und so rasch wie möglich ein Arzt aufgesucht werden.

Ein tragbarer Apnoe Monitor kann bei Neugeborenen unter Timolol Therapie hilfreich sein (nähere Informationen diesbezüglich erhalten Sie bei Ihrem Arzt).

Es sind nur begrenzte Daten zur Anwendung von Timolol bei Neugeborenen und Kindern vorhanden. Zum Beispiel wurde Timolol-Maleat, der Wirkstoff der Timoptic Augentropfen, in einer kleinen klinischen Studie an Neugeborenen und Kindern im Alter von 12 Tagen bis 5 Jahren mit erhöhtem Augeninnendruck (Glaukom) untersucht (für nähere Informationen diesbezüglich wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt).

Anwendung von Timoptic zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben, oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden, einschließlich anderer Augentropfen oder nicht verschreibungspflichtiger Arzneimittel.

Timoptic kann andere Arzneimittel, die Sie einnehmen, beeinflussen oder von ihnen beeinflusst werden, auch andere Augentropfen für die Behandlung von Glaukom.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie Arzneimittel zur Senkung des Blutdrucks, für Ihr Herz oder zur Behandlung von Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) einnehmen oder beabsichtigen einzunehmen. Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker ebenfalls, wenn Sie Chinidin (um Herzprobleme oder bestimmte Arten von Malaria zu behandeln), Arzneimittel gegen Depression mit den Wirkstoffen Fluoxetin und Paroxetin oder MAO-Hemmer oder andere Arzneimittel einnehmen oder vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenden Sie Timoptic nicht an, wenn Sie schwanger sind, außer Ihr Arzt hält es für unbedingt nötig.

Wenn Sie stillen, dürfen Sie Timoptic nicht anwenden. Timolol kann in die Muttermilch gelangen.

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt um Rat, wenn Sie stillen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

 Achtung: dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit und Verkehrstüchtigkeit beeinträchtigen.

Es können in Zusammenhang mit Timoptic Nebenwirkungen, wie verschwommenes Sehen (im Allgemeinen ½ - 5 Minuten dauernd), auftreten, die zu einer Beeinträchtigung im Straßenverkehr und dem Bedienen von Maschinen führen können. Wenn Sie nach dem Eintropfen verschwommen sehen, sollten Sie während dieser Zeitspanne kein Fahrzeug lenken bzw. keine Maschine bedienen.

Timoptic enthält Benzalkoniumchlorid

Dieses Arzneimittel enthält 0,11 mg/ml Benzalkoniumchlorid als Konservierungsmittel. Benzalkoniumchlorid kann von weichen Kontaktlinsen aufgenommen werden und kann zur Verfärbung der Kontaktlinsen führen. Sie müssen die Kontaktlinsen vor der Anwendung dieses Arzneimittels entfernen und dürfen sie erst nach 15 Minuten wieder einsetzen. Benzalkoniumchlorid kann auch Reizungen am Auge hervorrufen, insbesondere, wenn Sie trockene Augen oder Erkrankungen der Hornhaut (durchsichtige Schicht an der Vorderseite des Auges) haben. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn nach der Anwendung dieses Arzneimittels ein ungewöhnliches Gefühl, Brennen oder Schmerz im Auge auftritt.

Timoptic enthält Phosphate:

- 30,42 mg/ml Natriummonohydrogenphosphat
- 6,10 mg/ml Natriumdihydrogenphosphat Dihydrat

Wenn Sie an einer schweren Schädigung der Hornhaut (durchsichtige Schicht an der Vorderseite des Auges) leiden, können Phosphate aufgrund einer Kalziumanreicherung während der Behandlung in sehr seltenen Fällen Trübungen (wolkige Flecken) der Hornhaut verursachen.

3. Wie ist Timoptic anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind. Er wird die für Sie geeignete Dosierung festlegen. Die empfohlene Dosis ist 1 Tropfen Timoptic 0,5 % - Augentropfen 1 - 2 x täglich in das erkrankte Auge.

Bei 2x täglicher Anwendung:

- Einen Tropfen morgens
- Einen Tropfen abends

Ändern Sie die Dosierung des Medikamentes nicht ohne ärztliche Anweisung.

Falls Ihr Arzt Ihnen zusätzlich noch andere Augentropfen verschrieben hat, sollen diese mindestens 10 Minuten vor Anwendung von Timoptic angewendet werden.

Berühren Sie nicht das Auge oder das umgebende Gewebe mit der Tropferspitze.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen

Vor der Anwendung von Timolol muss eine ausführliche medizinische Untersuchung erfolgen. Ihr Arzt wird sorgfältig Nutzen gegenüber Risiko abwägen, wenn eine Therapie mit Timolol notwendig ist. Wenn der Nutzen das Risiko überwiegt, wird die Anwendung der niedrigsten möglichen verfügbaren Dosiskonzentration 1x täglich empfohlen. In Hinblick auf die „Anwendung bei Kindern und Jugendlichen“, kann eine 0,1 % Lösung bereits ausreichend sein um den Augeninnendruck zu kontrollieren. Falls der Augendruck durch diese Dosierung nicht ausreichend kontrollierbar ist, kann eine 2 x tägliche Verabreichung im Abstand von 12 Stunden notwendig sein.

Patienten, insbesondere Neugeborene, sollen nach der 1. Dosis für 1 bis 2 Stunden in medizinischen Räumlichkeiten engmaschig überwacht werden. Des Weiteren ist bis zur Durchführung geeigneter chirurgischer Maßnahmen auf mögliche Nebenwirkungen zu achten.

Art der Anwendung

Um mögliche Nebenwirkungen zu vermeiden, sollte nur 1 Tropfen pro Dosierungszeitpunkt verabreicht werden.

Nachdem Sie Timoptic angewendet haben, schließen Sie die Augen so lange als möglich (z.B. 3-5 Minuten) und drücken Sie mit einem Finger auf den Augenwinkel neben der Nase. Diese Maßnahme vermindert die Aufnahme von Timolol in den übrigen Körper.

Dauer der Anwendung

Als Übergangstherapie bei Kindern und Jugendlichen.

Anwendungshinweise:

Verwenden Sie die Flasche nicht, wenn der Kunststoffsisicherheitsring um den Flaschenhals fehlt oder gebrochen ist. Wenn Sie die Flasche zum ersten Mal öffnen, entfernen Sie den Kunststoffsisicherheitsring.

Bei jeder Anwendung von Timoptic:

1. Waschen Sie sich die Hände

2. Öffnen Sie die Flasche. **Achten Sie besonders darauf, dass die Tropferspitze der Flasche Ihr Auge, die Haut um Ihr Auge oder Ihre Finger nicht berührt.**

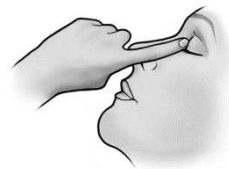
3. Neigen Sie den Kopf nach hinten und halten Sie die Flasche über Ihr Auge.



4. Ziehen Sie das untere Augenlid nach unten und schauen Sie nach oben. Halten Sie die Flasche fest und drücken Sie sie vorsichtig auf die abgeflachten Seiten der Flasche und lassen Sie einen Tropfen zwischen das untere Augenlid und das Auge fallen



5. Drücken Sie mit dem Finger auf den inneren Augenwinkel bei der Nase oder schließen Sie die Augen für 2 Minuten. Dies hilft zu verhindern, dass das Medikament in den Rest des Körpers gelangt.



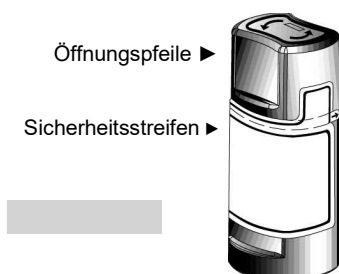
6. Wiederholen Sie die Anweisungen 3 - 5, für das andere Auge, wenn Ihr Arzt dies angewiesen hat.

7. Setzen Sie die Kappe wieder auf und verschließen Sie die Flasche fest.

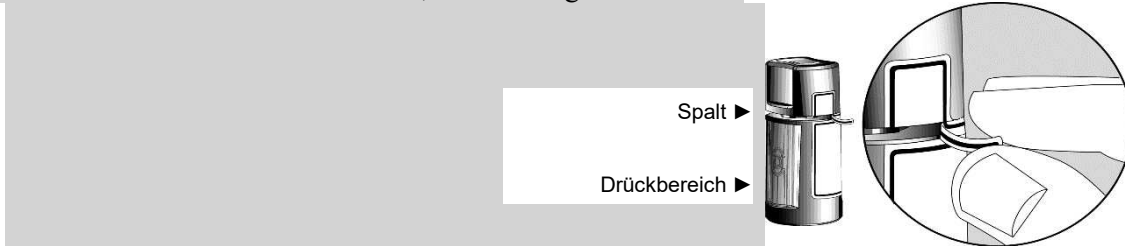
Augentropfen können bei nicht ordnungsgemäßer Handhabung durch Bakterien verunreinigt werden, was zu Augeninfektionen führen kann. Schwere Schädigungen des Auges und ein daraus resultierender Verlust des Sehvermögens können die Folge der Anwendung verunreinigter Augentropfen sein. Um einer Verunreinigung vorzubeugen, waschen Sie sich die Hände, bevor Sie dieses Arzneimittel anwenden und sorgen Sie dafür, dass die Tropferspitze mit keinen anderen Gegenständen in Berührung kommt. Wenn Sie glauben, dass die Augentropfen verunreinigt wurden, oder wenn Sie eine Augeninfektion entwickeln, wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt.

Nur für die OCUMETER Plus Tropfflasche: Es wird empfohlen, dass Sie Ihre Hände waschen, bevor Sie Ihre Augentropfen aufsetzen.

1. Vergewissern Sie sich vor Anwendung der Augentropfen, dass der seitliche Sicherheitsstreifen an der Vorderseite der Flasche unversehrt ist. Bei ungeöffneter Tropfflasche ist ein Spalt zwischen Flasche und Verschlusskappe sichtbar.



2. Ziehen Sie den Sicherheitsstreifen ab, um das Siegel zu brechen.



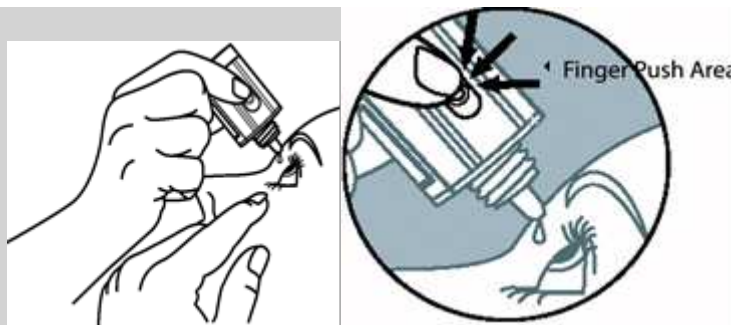
3. Um die Flasche zu öffnen, schrauben Sie die Kappe, wie durch die Pfeile angegeben, auf. Ziehen Sie die Kappe nicht direkt nach oben und von der Flasche weg. Wenn Sie die Kappe direkt nach oben ziehen, funktioniert der Dispenser nicht richtig.



4. Beugen Sie den Kopf nach hinten und ziehen Sie das Unterlid etwas nach unten, so dass sich zwischen Lid und Auge eine Tasche bildet.



5. Drehen Sie die Flasche um und drücken Sie leicht mit dem Daumen und dem Zeigefinger den "Finger-Drückbereich" wie gezeigt, bis ein einzelner Tropfen in Ihr Auge abgegeben wird, wie von Ihrem Arzt verordnet.



BERÜHREN SIE MIT DER TROPFERSPRITZE NICHT DAS AUGE ODER DAS AUGENLID:

6. Drücken Sie nach der Anwendung von Timoptic 2 Minuten lang einen Finger in den Augenwinkel, an der Nase. Dies hilft, dass Timolol nicht in den Rest des Körpers aufgenommen werden kann



Augentropfen können bei nicht ordnungsgemäßer Handhabung durch Bakterien verunreinigt werden, was zu Augeninfektionen führen kann. Schwere Schädigungen des Auges und ein daraus resultierender Verlust des Sehvermögens können die Folge der Anwendung verunreinigter Augentropfen sein. Um einer Verunreinigung vorzubeugen, waschen Sie sich die Hände, bevor Sie dieses Arzneimittel anwenden und sorgen Sie dafür, dass die Tropferspitze mit keinen anderen Gegenständen in Berührung kommt. Wenn Sie glauben, dass die Augentropfen verunreinigt wurden, oder wenn Sie eine Augeninfektion entwickeln, wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt.

7. Wenn die Tropfenabgabe nach dem ersten Öffnen schwierig ist, setzen Sie die Verschlusskappe wieder auf die Flasche und drehen Sie diese zu (nicht Überdrehen) und dann entfernen Sie die Verschlusskappe durch Drehen in die entgegengesetzte Richtung wie durch die Pfeile oben auf der Kappe angezeigt.
8. Falls von Ihrem Arzt angewiesen, wiederholen Sie Schritt 4 und 5 am anderen Auge.
9. Schrauben Sie die Verschlusskappe zu, bis sie fest die Flasche berührt. Der Pfeil auf der linken Seite der Kappe muss mit dem Pfeil auf der linken Seite des Flaschenetiketts ausgerichtet sein, um einen ordnungsgemäßen Verschluss zu gewährleisten. Ziehen Sie nicht zu fest an, sonst könnten Sie Flasche und Kappe beschädigen.
10. Die Spenderspitze ist so ausgelegt, dass sie einen einzelnen Tropfen liefert; Vergrößern Sie daher NICHT das Loch der Dispenserspitze.
11. Nachdem Sie alle Dosen verwendet haben, wird etwas Timoptic in der Flasche verbleiben. Sie sollten nicht besorgt sein, da eine zusätzliche Menge Timoptic hinzugefügt wurde und Sie die volle Menge an Timoptic erhalten, die Ihr Arzt verschrieben hat. Versuchen Sie nicht, das überschüssige Arzneimittel aus der Flasche zu entfernen.

Wenn Sie eine größere Menge von Timoptic angewendet haben, als Sie sollten

Wenn Sie zu viele Tropfen angewandt oder den Inhalt des Fläschchens geschluckt haben, kann Ihnen unter anderem schwindlig werden, Sie können Schwierigkeiten beim Atmen haben oder bemerken, dass Ihr Herz langsamer schlägt. Kontaktieren Sie in diesen Fällen umgehend Ihren Arzt.

Wenn Sie die Anwendung von Timoptic vergessen haben

Wenn Sie eine Dosis vergessen haben, lassen Sie diese Dosis aus und wenden Sie die nächste zur gewohnten Zeit an. Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie die Anwendung von Timoptic abbrechen

Bitte besprechen Sie einen Abbruch der Behandlung mit Ihrem Arzt.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Normalerweise können Sie die Augentropfen weiterverwenden, außer es treten schwere Nebenwirkungen auf. Wenn Sie nicht sicher sind, fragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker. Unterbrechen Sie nicht die Anwendung von Timoptic ohne mit Ihrem Arzt darüber zu sprechen.

Die Häufigkeit der unten angeführten möglichen Nebenwirkungen wird durch die folgende Übereinkunft definiert:

Sehr häufig (betrifft mehr als 1 Anwender von 10)

Häufig (betrifft 1 bis 10 Anwender von 100)

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 Anwender von 1.000)

Selten (betrifft 1 bis 10 Anwender von 10.000)

Unbekannt (die Häufigkeit kann aus den vorhandenen Daten nicht geschätzt werden)

Häufig (betrifft 1 bis 10 Behandelte von 100)

Reizung der Augen, trockene Augen, verminderte Empfindlichkeit der Hornhaut, Kopfschmerzen.

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 Behandelte von 1.000)

Sehstörungen wie Doppelsehen, Müdigkeit, Schwindelgefühl, Depression, Übelkeit, Ohnmacht, Verlangsamung der Herzfrequenz, Kurzatmigkeit, Verdauungsstörungen (Dyspepsie), Schwäche/Müdigkeit.

Selten (betrifft 1 bis 10 Behandelte von 10.000)

Schlaganfall, Hirninfarkt, verstärkte Symptome einer Myasthenia gravis (Muskelschwäche), Kribbeln oder Taubheit der Hände oder Füße, schuppenflechtenartige Ausschläge oder Verschlechterung einer Schuppenflechte (Psoriasis), Immunkrankheit, welche Entzündungen der inneren Organe verursachen kann (systemischer Lupus erythematodes), niedriger Blutdruck, Herzschwäche, anaphylaktischer Schock, Ablösung der Schichten unterhalb der Netzhaut, welche Blutgefäße beinhalten, nach fistulierenden Operationen, Herabhängen des oberen Augenlids (macht das Aug halb geschlossen), Doppelsehen, Schlaflosigkeit, Albträume, Gedächtnisverlust, Durchfall, trockener Mund, Brustschmerzen, Herzklopfen, unregelmäßiger Herzschlag, Ohrensausen, Schwellung oder Kältegefühl in den Händen und Füßen, Wadenkrämpfe und/oder Beinschmerzen während des Gehens, Kurzatmigkeit (krampfartige Verengung der Atemwege, überwiegend bei Patienten mit vorbestehenden Erkrankungen), Husten, Haarausfall, Hautausschlag, Juckreiz, oder andere schwerwiegende allergische Reaktionen (systemische Reaktionen wie Schwellung der Haut und der Schleimhaut, Nesselausschlag, Ansammlung von Wasser im Gewebe (Ödeme)), Peyronie-Krankheit (welche eine Peniskrümmung verursachen kann) und vermindertes sexuelles Verlangen.

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

Verschwommenes Sehen, welches im Allgemeinen $\frac{1}{2}$ bis 5 Minuten nach der Anwendung auftritt, Atrioventrikulärer Block (eine Erregungsleitungsstörung im Herzen, welche zu Herzrhythmusstörungen führt), Herzversagen, erniedrigte Blutzuckerspiegel, Hornhautabschürfung, verändertes Geschmacksempfinden, Bauchschmerzen, Erbrechen, Sexualstörungen, Augenreizung, einschließlich Brennen und Stechen, Jucken, Rötung des Auges, Tränenfluss, Entzündung des Augenlids oder der Hornhaut, Muskelschwäche, Gelenkerkrankung, lokalisierter oder allgemeiner Hautausschlag, Durst, Halluzination.

Wenn Sie an einer schweren Schädigung der Hornhaut (durchsichtige Schicht an der Vorderseite des Auges) leiden, können Phosphate aufgrund einer Kalziumanreicherung während der Behandlung in sehr seltenen Fällen Trübungen (wolkige Flecken) der Hornhaut verursachen.

Wie andere lokal am/im Auge angewendete Arzneimittel, wird Timolol ins Blut aufgenommen. Dies kann zu ähnlichen Nebenwirkungen führen, die man bei innerlich angewendeten Beta-Blockern, welche eingenommen oder durch eine Injektion verabreicht werden, sehen kann. Die Häufigkeit von Nebenwirkungen ist bei äußerlicher Anwendung am Auge geringer, als wenn die Arzneimittel zum Beispiel über den Mund oder durch eine Injektion angewendet werden.

Die angeführten Nebenwirkungen beinhalten Reaktionen, die innerhalb der Klasse der am Auge angewendeten Beta-Blocker beobachtet wurden:

- Systemische allergische Reaktionen inklusive Schwellung von Haut und Schleimhaut, Nesselausschlag, lokalisierter und generalisierter Ausschlag)
- erniedrigte Blutzuckerspiegel
- Schlaflosigkeit, Depression, Alpträume, Gedächtnisverlust
- Ohnmacht, Schlaganfall, zerebrale Ischämie (ausgeprägte Minderdurchblutung des Gehirns), -
- Verstärkung von Anzeichen und Symptomen einer Myasthenia gravis (eine Form von Muskelschwäche), Schwindel, Parästhesien (Empfindungsstörung der Haut) und Kopfschmerzen Anzeichen und Symptome einer Irritation des Auges (z.B. Brennen, Stechen, Jucken, Tränenfluss, Rötung), Entzündung des Augenlids oder der Hornhaut des Auges, verschwommenes Sehen und Ablösung der Aderhaut nach einer Filtrations-Operation, verminderte Empfindlichkeit der Hornhaut, trockene Augen, Hornhauterosion, Ptosis (Lähmung und Herabhängen des Augenlids), Doppeltsehen
- niedriger Puls, Brustschmerzen, Herzklopfen, Wasseransammlung im Gewebe, Herzschwäche, Herzrhythmusstörung, Herzstillstand
- Niedriger Blutdruck, Raynaud-Phänomen, Kalte Hände und Füße
- Krampfartige Verengung der Bronchien (besonders bei Patienten mit vorbestehenden diesbezüglichen Erkrankungen), Kurzatmigkeit, Husten
- Geschmacksstörungen, Übelkeit, Verdauungsprobleme, Durchfall, Mundtrockenheit, Bauchschmerzen, Erbrechen
- Alopezie (Haarausfall), schuppenflechtenartige Ausschläge oder Verschlechterung einer Schuppenflechte (Psoriasis), Hautausschlag
- Muskelschmerzen
- Sexuelle Störungen, verminderte Libido
- Schwäche/Müdigkeit

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen,
Traisengasse 5,
1200 WIEN,
ÖSTERREICH
Fax: +43 (0) 50 555 36207
<http://www.basg.gv.at/>
anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Timoptic aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

- Nicht über 25°C lagern.
- In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.
- Sie dürfen Timoptic 28 Tage nach dem ersten Öffnen der Flasche verwenden.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Flasche nach „Verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats. Vergewissern Sie sich, dass die Flasche gut verschlossen ist.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Timoptic enthält

Der Wirkstoff ist: Timolol-Maleat.

1 ml enthält 6,84 mg Timolol-Maleat, entsprechend 5 mg Timolol (0,1 mg/Tropfen).

Die sonstigen Bestandteile sind: 0,1 mg Benzalkoniumchlorid als Konservierungsmittel, Natriumdihydrogenphosphat Dihydrat, Natriummonohydrogenphosphat, Wasser für Injektionszwecke.

Wie Timoptic aussieht und Inhalt der Packung

Timoptic ist eine klare, farblose bis leicht gelbliche sterile Augentropfenlösung und ist in zwei Flaschentypen erhältlich, die 5 ml der sterilen Augentropfenlösung enthalten.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

Santen Oy
Niittyhaankatu 20
33720 Tampere
Finnland

Hersteller

Laboratories Merck Sharp & Dohme – Chibret, Frankreich
Route de Marsat
RIOM 63963 Clermont –Ferrand
Cedex 9
Frankreich

Santen Oy
Kelloportinkatu 1
33100 Tampere
Finnland

Z. Nr.: 16515

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im März 2020.